

Adolf Hitler - Agent des Zionismus und der Freimaurerei
15. November 2019

Adolf-Hitler-572.jpgA

Deutscher Forscher verleugnet Hitler als Kabbalisten und Verräter

"Hitlers Hetzkampagne richtete sich ausschließlich gegen die Juden, aber er hatte die Namen der Zionisten verschwiegen, die mit größter Brutalität und ohne Rücksicht auf die jüdische Gemeinschaft die Weltrevolution und die Gründung des Staates Israel geplant hatten. Dies ist ein schlagender Beweis dafür, dass er mit den Zionisten zusammenarbeitete und ein Lügner, Heuchler und Volksverräter erster Güte war."

vom 3. März 2011 von
Dieter Rugeberg (für
henrymakow.com)

(Dies ist Kapitel 1 aus dem Buch "Secret Politics-3")

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler Reichskanzler des Deutschen Reiches. Als er die Macht übernahm, war er von vier hochrangigen Beratern und ihren finanziellen Förderern umgeben.

Hinter ihm stand Henry Ford, neben ihm Hjalmar Schacht und Rabbiner Leo Baeck, und vor ihm Franz von Papen. Ein interessantes Bild ergibt sich, wenn man sich diese vier Berater genauer ansieht.

1. Henry Ford (30. Juli 1863 - 7. April 1947) war ein Freimaurer des Schottischen Ritus, 33. Im Jahr 1919 veröffentlichte Ford ein Buch mit dem Titel "The International Jew". In Deutschland wurde "Der Internationale Jude" bald mehrfach gedruckt. In den offiziellen Geschichtsbüchern wird Henry Ford immer als Antisemit dargestellt. In Wirklichkeit war er das Gegenteil, nämlich ein zionistischer Agent, der den Auftrag hatte, den Antisemitismus nach Deutschland und Mitteleuropa zu bringen. Durch die Vertreibung der Juden sollte er zur Gründung des Staates Israel beitragen.

Edwin Black schreibt in "Nazi Nexus" (Seite 4) "..., Ford zeigte Freundschaft zu jüdischen Menschen - sowohl zu den jüdischen osteuropäischen eingewanderten Fabrikarbeitern, die er gleichberechtigt behandelte, als auch zu seinen jüdischen Freunden wie seinem Nachbarn, Rabbi Leo M. Franklin, der jedes Jahr ein maßgeschneidertes Automobil als Geburtstagsgeschenk erhielt." 1.

Laut Wikipedia war Rabbi Franklin Mitglied der "Anti-Defamation League", die wiederum nur eine Untergrundorganisation der B'nai B'rith-Loge und darüber hinaus der Hochgrad-Freimaurerei ist.

Nachzulesen auf "www.reformation.org": "Was die meisten Menschen nicht wussten, war, dass die Ford Motor Company eine Tochtergesellschaft der Standard Oil Company war, die sich im Besitz von Rockefeller befand." 2.} In dem Buch "Secrets of the Federal Reserve" von Eustace Mullins erfuhr ich, dass die Familie Rockefeller eng mit den Familien J.P. Morgan und Rothschild verbunden war, insbesondere im Hinblick auf die Gründung der Federal Reserve Bank im Jahr 1913.

2. Hjalmar Schacht (22. Januar 1877 - 3. Juni 1970) war ein Freimaurer des Schottischen Ritus. Er stand in Verbindung mit dem englischen Freimaurer des Schottischen Ritus, Montague Norman, und folglich mit der Bank von England und der City of London. Wie Eustace Mullins in "Secrets of the Federal Reserve" schrieb, steht die Bank of England unter der Kontrolle der Familie Rothschild.

3. Rabbi Leo Baeck (23. Mai 1873 - 2. November 1956) war ein Freimaurer des Schottischen Ritus, 33. Gerd Schmalbrock schrieb: "Dr. Leo Baeck war ein

Freimaurer des 33. Grades, Leiter der deutschen Rabbinerkonferenz und Großpräses des deutschen Distrikts des jüdischen Ordens B'nai B'rith. Um die tiefere Weisheit der Nationalsozialisten zu entlarven, wurde er von Hitler als Präsident der Reichsdeputation der deutschen Juden eingesetzt." 3.

4. Franz von Papen (29. Oktober 1879 - 2. Mai 1969) war ein Ritter des Heiligen Grabes, einer der höchsten Orden des Vatikans. Er wurde beauftragt, die Beförderung Hitlers so zu leiten, dass dem Vatikan bei der Verteilung der Macht kein Nachteil entstehen konnte.

Hitler selbst war nicht nur Mitglied des Thule-Ordens, sondern auch Mitglied eines magischen 99er-Ordens. Details zu den Arbeitsmethoden dieses Ordens finden sich in Franz Bardons Buch "Frabato der Magier". Nach näherer Betrachtung dieser Konstellation kann festgestellt werden, dass Hitler ein Agent von Zion, des Vatikans und der Bank of England (City of London) war.

Die wichtigsten Belege sind:

1. Im Jahr 1925 wurde das Buch "Mein Kampf" von Adolf Hitler veröffentlicht. Auf den gesamten über siebenhundert Seiten werden die Juden pauschal verurteilt. Er schreibt, als ob der durchschnittliche jüdische Bürger die Protokolle von Zion und die Weltrevolution erfunden hätte. Das ist idiotisch, denn es geht nicht um das jüdische Volk, sondern um ganz bestimmte Juden. Konkret geht es um diejenigen in den Geheimgesellschaften, die die Welt gestalten wollten, zum Beispiel Karl Marx (Schottischer Ritus, 33. Grad).

Wo sind ihre Namen? Der angeblich größte Judenhasser aller Zeiten hat nichts zu sagen über Adolphe Cremieux, Theodor Herzl, Parvus-Helphand, Leo Trotzky, Kaganowitsch, die Warburgs, die Rothschilds, Trebitsch-Lincoln, Bernhard Baruch, Mandell House und Walter Rathenau, um nur einige zu nennen. Das ist absolut lächerlich.

Diese Namen mussten ihm einfach bekannt sein, da sie bereits von Ford in seinem Buch "Der internationale Jude" genannt wurden und jedem politisch Interessierten gut bekannt sind. Er schürt offen den Hass gegen die Freimaurerei, die angeblich den Juden dient, trifft sich aber heimlich mit ausländischen Hochgradfreimaurern, um die Machtübernahme vorzubereiten. Der Name der B'nai B'rith-Loge, die zum Zentrum der Freimaurerei gehört, wird in seinem Buch überhaupt nicht erwähnt.

Das ist bewusste Unterdrückung der Wahrheit und Verrat am deutschen und jüdischen Volk! Hitlers Hetzkampagne richtete sich ausschließlich gegen Juden, aber er hatte die Namen der Zionisten verschwiegen, die mit größter Brutalität und unter Missachtung der jüdischen Gemeinschaft die Weltrevolution und die Gründung des Staates Israel geplant hatten. Dies ist ein schlagender Beweis dafür, dass er mit den Zionisten zusammenarbeitete und ein Lügner, Heuchler und Volksverräter erster Güte war.

2. Am 25. August 1933 wurde das Ha'avara-Abkommen zwischen Hitler und den Zionisten geschlossen. Am 24. März 1933 erklärten die Zionisten Deutschland den Krieg und fünf Monate später unterzeichnete Hitler ein Abkommen mit ihnen!

3. Am 10. September 1933 wurde zwischen Hitler und dem Vatikan ein Staat-Kirche-Abkommen, das Reichskonkordat, geschlossen.

4. Am 3. Mai 1940 wurde die englische Armee bei Dünkirchen von der deutschen Armee geschlagen. Auf Hitlers Befehl dürfen die verbliebenen 330.000 britischen Soldaten nach England zurückkehren, müssen aber versprechen, später wiederkommen und Deutschland vollständig zu vernichten. Die englische Armee fügte sich. Ein äußerst einzigartiger Fall in der Geschichte der Menschheit. Bitte lesen Sie das Kapitel "Dunkirk and After" in Captain A.H.M. Ramsays Buch "The Nameless War".

5. Am 18. Januar 1941 erhielt Hitler ein Angebot zur Zusammenarbeit von der zionistischen Untergrundorganisation N.M.O

(Nationale Militärorganisation, Irgun Tzwa'i Le'umi) Menachem Begin gehörte zufällig zu dieser Gruppe. Hitler nahm das Angebot an, und das sichtbare Ergebnis war die Gründung des Lagers Theresienstadt im Frühjahr 1941. H.G. Adler berichtet darüber ausführlich in seinem Buch "Theresienstadt 1941 - 1945".

6. Am 20. Januar 1942 fand die berüchtigte Wannsee-Konferenz statt. Auf der Grundlage dieser Konferenz kamen die internationale Presse und viele Geschichtsbücher zu dem Schluss, dass die "vollständige Ausrottung der europäischen Juden" stattgefunden habe. Eine Untersuchung des Dokuments bringt jedoch eine ganz andere Tatsache zu Tage. Es enthält nämlich keinen einzigen Satz über die Ermordung der Juden, sondern lediglich einen Abschnitt, in dem darauf hingewiesen wird, dass Hitlers SS (Schutzstaffel) einen Plan zum Aufbau einer jüdischen Elite hatte. Ein weiterer typischer Fall von Wahrheitsverdrehung durch die Alliierten gegen Deutschland.

1945: Adolf Hitler flieht nach Südamerika. Ein Geschichtsforscher, der die Mitgliedschaft in Geheimbünden der Machtelite, also der Bankmanager, Politiker und Chefs der großen Unternehmen, nicht berücksichtigt, ist gar nicht in der Lage, viel mehr als fünfzig Prozent der gesamten Wahrheit zu entdecken.

Oder wie Christus sagte: "Es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbart wird, und es gibt nichts Geheimes, das nicht bekannt wird und ans Licht kommt." (Lukas 8/17). Das Buch "Adolf Hitler - Gründer Israels" von Henneke Kardel hat mich besonders ermutigt, diese Denkweise zu studieren.

*

Dies ist ein Kapitel aus dem Buch "Secret Politics-3".

Informationen über die Ausgabe von "Secret Politics-1 - Countdown für die Weltherrschaft" finden Sie unter folgendem Link

www.geheimpolitik/politics.

*

Literatur:

H.G. Adler: "Theresienstadt 1941-1945", Verlag J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen 1955

Franz Bardon: "Frabato" (Wuppertal 1979) [Englisch: Frabato the Magician]

1.) Edwin Black: "Nazi Nexus", Washington 2009, Seite 4

Karlheinz Deschner: "Mit Gott und dem Führer" (Köln 1988)

2.) www.reformation.org/henry-ford-pdf.html

Adolf Hitler: "Mein Kampf", München 1927

H. Kardel: "Adolf Hitler - Begründer Israels" (Genf 1974) [Englisch: Adolf Hitler - Founder of Israel]

Aron Monus: Les Secrets de L'Empire Nietzsche (Hodmezovasarhely 1992)(deutsch:

Verschw  rung: Das Reich von Nietzsche)

Eustace Mullins: "Secrets of the Federal Reserve" (New York 1952) [Deutsch: Die Bankiersverschw  rung, 1987)

Hauptmann A.H.M. Ramsay: "Der namenlose Krieg", 1952

D. R  ggeberg: "Geheimpolitik - Der Fahrplan zur Weltherrschaft" (Wuppertal 1990)

D. R  ggeberg: "Geheimpolitik-2 - Logen-Politik" (Wuppertal 1994)

3.} Gerd Schmalbrock (IKC-Presse, Gladbeck, "Ihr Programm", Nr. 83 v. 19. Nov. 1979)."

*

Wuppertal, 26. November

2010 Dieter R  ggeberg

www.secret-politics.com